



## „Zurück auf dem Platz“

Der FC Deetz wird den Trainingsbetrieb wieder aufnehmen, hierbei gilt es, sich an die neue Verordnung der Landesregierung Brandenburg und den Vorgaben der zuständigen Ämter zu halten. Auch werden die aktuellen Vorgaben und Empfehlungen des DOSB, DFB und FLB zur Durchführung des Trainingsbetriebes Anwendung finden. Heißt im Einzelnen:

Hygienebeauftragter und Ansprechpartner beim FC Deetz:

Dennie Rufflett  
0172/4445914  
dennie@fc-deetz.de

- Alle Trainer\*innen und verantwortlichen Vereinsmitglieder\*innen des FC Deetz sind in die Vorgaben zum Trainingsbetrieb und die Maßnahmen des Vereins unterwiesen.
- Den Anweisungen des Vorstandes, Trainer\*innen und verantwortlichen Vereinsmitglieder\*innen zur Nutzung des Sportgeländes ist Folge zu leisten.
- Die Sportanlage des FC Deetz darf NUR unter Aufsicht von Verantwortlichen Personen des Vereins betreten werden.
- Abstand der beteiligten Personen von mindestens 1,5 bis zwei Metern bei Ansprachen und Trainingsübungen.
- Sofern Unterstützung im Kinder- und Jugendbereich für die Fußballaktivitäten und/oder Toiletteneinrichtungen erforderlich ist, darf ein Elternteil/ Erziehungsberechtigter auf dem Sportgelände anwesend sein. Für diese Person gelten ebenfalls die dort herrschenden organisatorischen und hygienischen Maßgaben.
- Eine rechtzeitige Rückmeldung zur Trainingsteilnahme wird verpflichtend, um die Trainingsplanung zu ermöglichen.
- Das Vereinsheime und die Umkleiden bleiben für den Trainingsbetrieb geschlossen, ausgewiesene Toiletten und Waschbecken können benutzt werden.
- Eine gewissenhafte Dokumentation der Trainingsbeteiligung je Trainingseinheit wird vorläufig verpflichtend.
- Auf Fahrgemeinschaften bei der Anfahrt ist möglichst zu verzichten, der Hol- und Bringe Service ist bis auf weiteres auch ausgesetzt.
- Ankunft am Sportgelände frühestens zehn Minuten vor Trainingsbeginn.
- Alle Teilnehmer\*innen kommen bereits umgezogen auf das Sportgelände oder müssen sich direkt am Platz umziehen.



- Verlassen des Sportgeländes direkt nach dem Training; das Duschen erfolgt zu Hause.
- Bei allen am Training Beteiligten wird vorab der aktuelle Gesundheitszustand erfragt. Erkrankte Personen werden vom Training ausgeschlossen (nur gesunde Personen sollen Training machen).
- Alle Trainingsformen müssen unter der Voraussetzung der DOSB-Leitplanken, vor allem der Abstandsregeln, durchgeführt werden.
- Bildung von kleineren Gruppen beim Training, die im Optimalfall bei jeder Trainingseinheit in der gleichen Zusammensetzung zusammenkommen.
- Körperkontakte müssen unterbleiben, keine Begrüßungsrituale (Händedruck), Kein Abklatschen, In-den-Arm-Nehmen und gemeinsames Jubeln durchführen.
- Händewaschen (mindestens 30 Sekunden und mit Seife) vor und direkt nach der Trainingseinheit.
- Die Nutzung und das Betreten des Sportgeländes sind ausschließlich gestattet, wenn ein eigenes Training geplant ist.
- Zuschauende Begleitpersonen sind beim Training nicht zu empfehlen und möglichst zu vermeiden.
- Mitbringen eigener Getränkeflasche, die zu Hause gefüllt wurde.
- Vermeiden von Spucken und von Naseputzen auf dem Feld.

Der Schutz der Gesundheit steht über allem, und die behördlichen Verfügungen sind zu beachten. An ihnen muss sich der FC Deetz streng orientieren. Diese Auflagen und Vorgaben gelten bis auf Widerruf für alle am Trainingsbetrieb beteiligten Personen und wird durch den Vorstand des FC Deetz überprüft und gegebenenfalls geahndet. Die zehn Leitplanken des DOSB sind Bestandteil dieser Vorgaben durch den FC Deetz.

Vorstand

FC Deetz

15.Mai 2020



## **Die zehn Leitplanken des DOSB**

### Distanzregeln einhalten

Ein Abstand von mindestens 2 Metern zwischen den anwesenden Personen trägt dazu bei, die Übertragungswahrscheinlichkeit von Viren deutlich zu reduzieren. Auf Grund der Bewegung beim Sport ist der Abstand großzügig zu bemessen. Die Steuerung des Zutritts zu den Sportanlagen sollte unter Vermeidung von Warteschlangen erfolgen.

### Körperkontakte müssen unterbleiben

Sport und Bewegung sollten kontaktfrei durchgeführt werden. Auf Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen und Jubeln oder Trauern in der Gruppe wird komplett verzichtet. Die Austragung von Zweikämpfen, z. B. in Spilsportarten, sollte unterbleiben. In Zweikampfsportarten kann nur Individualtraining stattfinden.

### Mit Freiluftaktivitäten starten

Sport und Bewegung an der frischen Luft im öffentlichen Raum oder auf öffentlichen und privaten Freiluftsportanlagen erleichtern das Einhalten von Distanzregeln und reduzieren das Infektionsrisiko durch den permanenten Luftaustausch. Spiel- und Trainingsformen sollten, zunächst auch von traditionellen Hallensportarten, im Freien durchgeführt werden.

### Hygieneregeln einhalten

Häufigeres Händewaschen, die regelmäßige Desinfektion von stark genutzten Bereichen und Flächen sowie der Einsatz von Handschuhen kann das Infektionsrisiko reduzieren. Dabei sollten die Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen bei gemeinsam genutzten Sportgeräten besonders konsequent eingehalten werden. In einigen Sportarten kann der Einsatz von Mund-Nasen-Schutzmasken sinnvoll sein.

### Vereinsheime und Umkleiden bleiben geschlossen

Die Nutzung von Umkleiden und Duschen in Sporthallen und Sportvereinen wird vorerst ausgesetzt. Die Gastronomiebereiche bleiben geschlossen, ebenso wie die Gesellschafts- und Gemeinschaftsräume.

### Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen

In der Übergangsphase sollte auf die Bildung von Fahrgemeinschaften zum Training und zu Wettkämpfen verzichtet werden. Ebenso ungeeignet ist der Einsatz von Minivans. Zudem ist auf touristische Sportreisen zu verzichten.

### Veranstaltungen und Wettbewerbe unterlassen

Um die Distanzregeln einzuhalten, sollten derzeit keine sozialen Veranstaltungen des Vereins stattfinden. Dies gilt sowohl für Festivitäten als auch für Versammlungen. Die Bundesregierung hat es Vereinen kurzfristig gestattet, ihre Mitgliederversammlungen im Bedarfsfall auch digital durchzuführen. Zudem sind jegliche Zuschauerveranstaltungen in den Vereinen untersagt. Nicht gestattet sind zunächst auch sportliche Wettbewerbe.

### Trainingsgruppen verkleinern

Durch die Bildung von kleineren Gruppen beim Training (bis zu fünf Personen), die im Optimalfall dann auch stets in der gleichen Zusammensetzung zusammenkommen, wird das Einhalten der Distanzregeln erleichtert und im Falle einer Ansteckungsgefahr ist nur eine kleinere Gruppe betroffen bzw. mit Quarantäne-Maßnahmen zu belegen.

### Angehörige von Risikogruppen besonders schützen

Für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Sport ebenfalls von hoher Bedeutung. Umso wichtiger ist es, das Risiko für diesen Personenkreis bestmöglich zu minimieren. Individualtraining kann eine Option sein.

### Risiken in allen Bereichen minimieren

Dieser Punkt ist insbesondere ein Appell an den gesunden Menschenverstand. Wenn man bei einer Maßnahme ein ungutes Gefühl hat, sich über die möglichen Risiken nicht im Klaren ist, sollte darauf verzichtet werden und alternativ eine risikofreie Aktivität gesucht werden.

In der Version vom 28. April 2020